Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 6 (1930)
Heft: 5

Endseiten

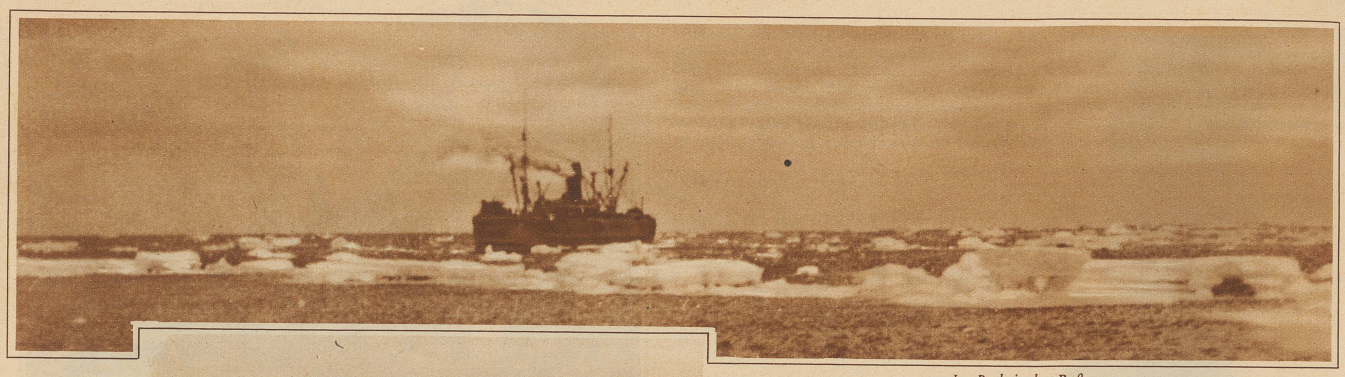
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



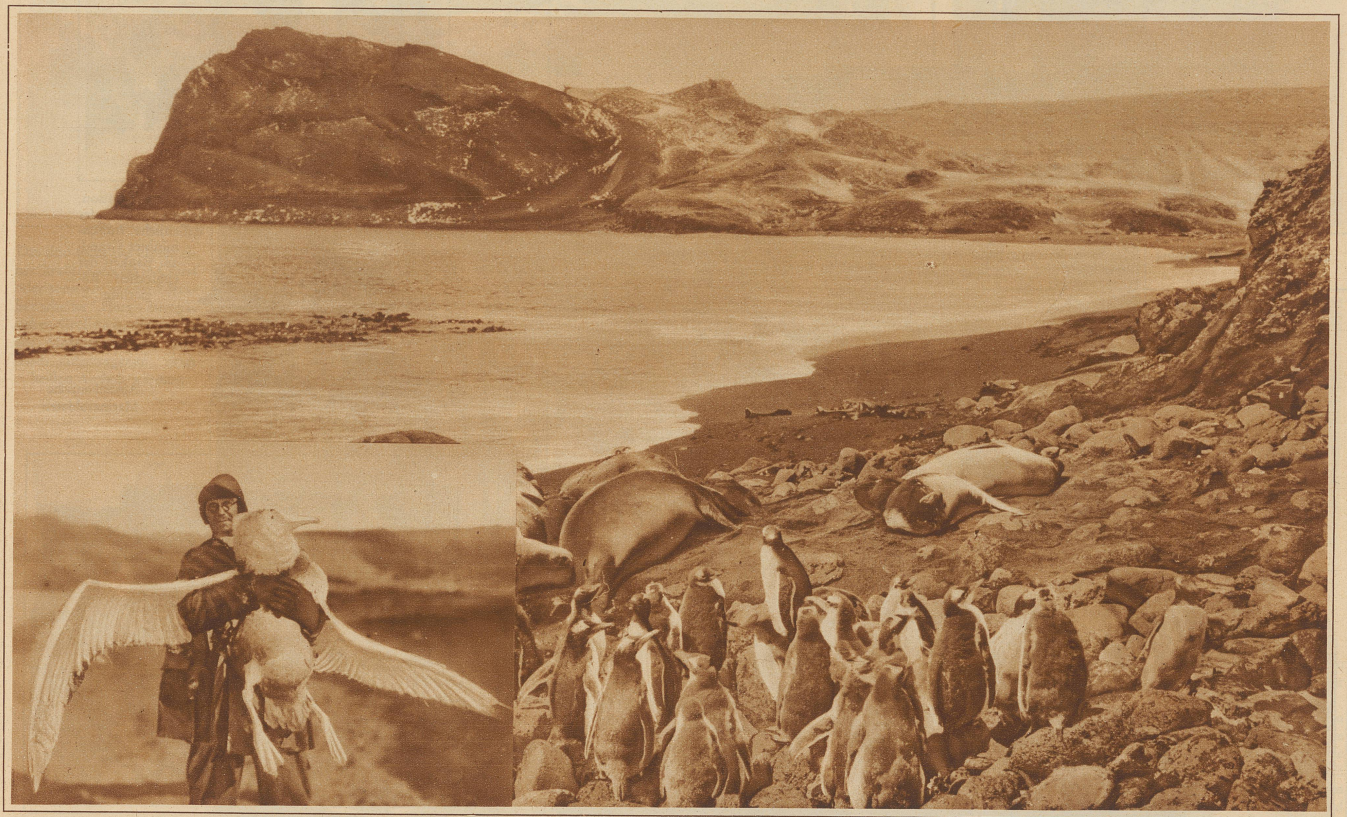
Im Packeis des Roßmeeres

Byrd in Not.

Der amerikanische Forscher Admiral Byrd, der als erster die beiden Pole der Erde überflogen hat, ist auf seiner jetzigen Südpolexpedition, deren Bilder wir als einzige Zeitung der Schweiz

Mitglieder der Byrdexpedition vor dem Lager «Little America». Ob sie wohl gerettet werden?

erwerben könnten, von einer beispiellosen Kälte überrascht worden. Die beiden Expeditionsschiffe «City of New York» und «Eleanor Bolling», die neue Lebensmittel bringen sollten, sind im Packeis des Roßmeeres stecken geblieben und befinden sich gegen 600 km von der Expeditionsbasis «Little America» entfernt. Etwas näher bei Byrd, in offenem Wasser, liegt der norwegische Walfischfänger «Nilson Alonza», doch hat sich dessen Käpitän bis jetzt geweigert, der Expedition ohne ausdrücklichen Befehl der Reederei zu Hilfe zu kommen, offenbar aus Angst, die Packeiszone dann selber nicht mehr verlassen zu können. Wie Byrd radiotelegraphisch berichtet, ist die Lage sehr ernst. Die Expedition ist außerstande, noch einen Winter (er fällt zeitlich mit unserem Sommer zusammen) in dieser furchtbaren Eiswüste auszuhalten. Wenn sie nicht vor dem 20. Februar heil aus dem Roßmeer weggebracht werden kann, so ist das Schlimmste zu befürchten.



Gefangener junger Albatros. Trotzdem dieser Sturmvogel erst 11 Monate alt ist, hat er schon eine Flügelspannweite von über 3 Meter

Wie friedlich sieht dagegen hier die sommerliche Antarktis aus. Junge Pinguine machen die ersten Gehversuche und dahinter liegen einige See-Elefanten faul an der Sonne, ohne sich im geringsten um den Photographen zu kümmern